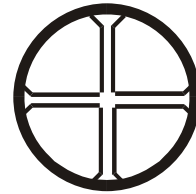


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ❖ GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 ❖ Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Oktober 2006

Nummer 10



Liebe St. Michaelsgemeinde!

Der bekannte englische Autor Malcolm Muggeridge arbeitete nach seinen Studien in Cambridge zunächst einige Jahre als Lektor an der ägyptischen Universität in Kairo. 1930 wechselte er zum Journalismus und war bis zu Beginn des 2. Weltkrieges Mitherausgeber und Auslandskorrespondent an großen englischen und indischen Zeitungen. Nach dem Krieg, den er als höherer Offizier im Fernen Osten, in Afrika und Europa miterlebt hatte, wurde er maßgeblicher Mitarbeiter am „Daily Telegraph“ in Washington und später Herausgeber des „Punch“.

1968 informierte er in einem BBC-Interview erstmals über Leben und Wirken von Mutter Teresa und ihrer Gemeinschaft. 1969 produzierte er die Dokumentation „Something Beautiful for God“. Ein internationaler Buchbestseller mit dem gleichen Titel folgte.

Am 27. November 1982 traten Malcolm Muggeridge und seine Frau Kitty in die katholische Kirche ein, wobei für sie die Begegnung mit Mutter Teresa von entscheidender Bedeutung war. Malcolm Muggeridge bekannte, dieser Schritt habe „den Sinn, die Fäden eines verlorenen Lebens zusammenzubinden, den Sinn einer Antwort auf ein langandauerndes Glockengeläute, den Sinn, den Platz an einem Tisch einzunehmen, der lange Zeit leergeblieben war.“

Die „Catholic Times“ schrieb: „Ohne ihn hätte die Welt vielleicht nie von Mutter Teresa erfahren“.

Schwestern von Mutter Teresa finden sich heute in aller Welt. Am 23. Juli 1986 gründete Mutter Teresa auch eine Niederlassung in Athen. Über die segensreiche Arbeit dieser Ordensschwwestern in unserer Stadt informiert Sie dieser Pfarrbrief auf den Seiten 6 und 7.

Mit einem herzlichen Glückwunsch an die Mutter Teresa Schwestern für ihr 20-jähriges Wirken in Athen grüßt Sie

Für P. Haus Brabed.

Umseitiges Bild:

Mutter Teresa Schwestern in unserer Kirche in Kifissia,
September 2006

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael
 Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
 Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10, Kifissia
 Odos Aimonos 79
 Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Oktober:

1. Dass alle Getauften im Glauben reifen und diesem in klaren und mutigen Lebensentscheidungen Ausdruck verleihen.
2. Dass die Feier des Tages der Weltmission überall den Geist der Ermutigung und missionarischer Zusammenarbeit belebe.

Im Monat Oktober wird das **Rosenkranzgebet** besonders empfohlen

So	01.10.		26. Sonntag im Jahreskreis	
		10.00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	02.10.	07.00	Hll. Schutzengel, Gedenktag Hl. Messe	Aimonos
Di	03.10.	09.00	Rosenkranz und hl. Messe	Kifissia
Mi	04.10.	18.30	Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer, Gedenktag Hl. Messe	Kifissia
Do	05.10.	18.00	Rosenkranz und hl. Messe	Kifissia
Fr	06.10.	18.00	Hl. Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer Rosenkranz und hl. Messe	Kifissia
Sa	07.10.	07.30	Hl. Messe	Kifissia
So	08.10.		27. Sonntag im Jahreskreis	
		10.00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	09.10.	07.00	Hl. Messe	Aimonos
Do	12.10.	10.30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale

GOTTESDIENSTORDNUNG

So	15.10.		28. Sonntag im Jahreskreis	
		10.00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	16.10.		Hl. Hedwig v. Andechs, Herzogin von Schlesien	
		07.00	Hl. Messe	Aimonos
Di	17.10.		Hl. Ignatius von Antiochien, Märtyrer	
		09.00	Rosenkranz und hl. Messe	Kifissia
Mi	18.10.		Hl. Lukas, Evangelist, Fest	
		18.00	Hl. Messe	Kifissia
Do	19.10.		Hll. Johannes de Brébeuf und Isaak Jogues	
		10.30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	20.10.		Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland	
		18.00	Rosenkranz und hl. Messe	Kifissia
Sa	21.10.		Hl. Ursula und Gefährtinnen	
		10.00	Hl. Messe	Kifissia
So	22.10.		29. Sonntag im Jahreskreis	
			WELTMISSIONSSONNTAG	
		10.00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	23.10.	07.00	Hl. Messe	Aimonos
Di	24.10.	09.00	Rosenkranz und hl. Messe	Kifissia
Mi	25.10.	18.00	Rosenkranz und hl. Messe	Kifissia
Do	26.10.	10.30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	27.10.	18.00	Rosenkranz und hl. Messe	Kifissia
Sa	28.10.		Hl. Simon und hl. Judas, Fest	
		10.00	Hl. Messe	Kifissia
So	29.10.		30. Sonntag im Jahreskreis	
		10.00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	30.10.	07.00	Hl. Messe	Aimonos
Di	31.10.		Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg	
		09.00	Rosenkranz und hl. Messe	Kifissia

VERANSTALTUNGEN

SENIORENTREFFEN

Unter nächstes Treffen wird sein am

Mittwoch, dem 04.10., um 16.30 Uhr.

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken sehen wir einen Filmbeitrag zum Besuch des Hl. Vaters, Benedikt XVI., in seiner bayrischen Heimat. Über den Seniorenkreis hinaus sind alle Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde herzlich eingeladen. Zum Abschluss ist Gelegenheit gegeben zur Mitfeier der hl. Messe.

AUSEFLUG

Unser angekündigter Ausflug findet statt am

Samstag, dem 07.10.

Diesmal ist unser Ziel das orthodoxe Kloster I.M. Kalamiou. Es ist ein sehr gut geführtes Frauenkloster mit 30 Nonnen, in absoluter Einsamkeit, landschaftlich wunderschön gelegen. Äbtissin Melanie und eine deutschsprechende Schwester des Klosters werden uns empfangen zum Gespräch mit traditionellem Klosterkaffee. Nach der Besichtigung des Klosters ist Gelegenheit gegeben das in der Nähe liegende berühmte Theater von Epidaurus zu besuchen. Im Anschluss daran werden wir in einer schönen Taverne das Mittagessen einnehmen und von dort nach Nafplio weiterfahren, wo für jeden noch eine erholsame Freizeit gegeben ist. Am frühen Abend werden wir wieder in Athen sein. Abfahrt des Busses von der Katholischen Kathedrale um 08.00 Uhr, um 08.25 Uhr ab Platia Kifissias und um 08.30 Uhr ab Taverne „To Koutouki“. Anmeldungen ab sofort im Pfarrbüro.



I.M. Kalamiou

EMPFANG

Im Anschluss an die hl. Messe am Sonntag, dem 15.10. sind alle Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei herzlich eingeladen zu einem Empfang anlässlich des Besuches des Vesperkreises aus Wuppertal (s. dazu auch die Seiten 8-9).

20 JÄHRIGES JUBILÄUM DER

Auf Bitten des Erzbischofs der Athener Katholiken, Nikolaos, kamen vor 20 Jahren, am 23. Juli 1986, Mutter Teresa und einige ihrer Schwestern nach Athen. Sie wurden empfangen im Haus der Pammakaristoschwwestern in Neos Kosmos. In der dortigen Kapelle feierte unser Erzbischof mit ihnen die hl. Messe. Zugegen waren auch der Bischof der unierten Katholiken, Anargyros, und der armenische Seelsorger, Msgr. Koyounian, der den Schwestern für die erste Zeit ihres Wirkens ein Haus zur Verfügung stellte. Nach einiger Zeit übersiedelten sie nach Kolokinthou, wo sie auch heute noch sind.



Erzbischof Nikolaos, Mutter Teresa, Bischof Anargyros, Msgr. Koyounian, 23. Juli 1986 in Neos Kosmos

Die kleine internationale Gemeinschaft von fünf Schwestern, die immer wieder ausgewechselt

worden sind, hat in all den Jahren großartige Arbeit geleistet. Sie versorgten Alte und Kranke, sie betreuten Gefangene, Asylanten und Flüchtlinge, sie unterrichteten deren Kinder in den Grundfächern des Lebens. Jeden Tag gaben sie den Armen eine warme Mahlzeit, manchmal waren es bis zu 500. Zu ihren Schützlingen gehörten Menschen aus allen Nationen, Religionen und Konfessionen.

Im Jubiläumsjahr 2006 leisten vier indische und eine afrikanische Schwester diese Dienste. Heute kommen Flüchtlinge vornehmlich aus dem Irak, aus Iran, Afghanistan und Russland. Werktags geben die Schwestern durchschnittlich 70 warme Mahlzeiten aus, sonntags sind es über 100.

Die Ordensregel der „Missionaries of Charity“ schreibt vor, dass die Schwestern ganz der Göttlichen Vorsehung vertrauen müssen. Sie leben nur von Spenden. Dazu bemerkte Mutter Teresa einmal bei einem Vortrag: „Wenn ich eine ganze Nacht und einen ganzen Tag hier bliebe, könnte ich Ihnen Tausende von Erweisen jener zartfühlenden Güte und Besorgnis Gottes nennen. Wir versorgen Tausende von Menschen, doch es gab noch nie den

MUTTER TERESA SCHWESTERN IN ATHEN

Fall, dass wir jemandem sagen mussten: „Es tut mir Leid, aber wir haben kein...““.

„Um diese Arbeit verrichten zu können“ bemerkte Mutter Teresa einmal, „ist das Leben jeder Schwester mit der Eucharistie und dem Gebet eng verbunden.“ So wundert es nicht, dass der Tagesablauf der Schwestern beachtliche Gebetszeiten und immer die Feier der hl. Messe vorsieht. „Denken wir nicht, die hl. Messe sei nur ein Gedächtnis. Nein, sie ist auch

das Opfer, das Jesus am Kreuz darbrachte. Es ist sehr tröstlich, dass dieses Opfer auch unser Opfer ist... Die hl. Messe ist die geistige Nahrung, ohne die ich keine Stunde meines Lebens durchstehen könnte“ (Mutter Teresa).



Unser Pfarrer feiert seit 1988 die hl. Messe mit den Schwestern in ihrer Kapelle

Am 24. Juli 2006 feierte unser Pfarrer, der die Schwestern seit 18 Jahren seelsorglich betreut, eine Dankmesse mit ihnen in ihrer Kapelle für ihr 20-jähriges Wirken in Athen. Mittlerweile gibt es in Griechenland drei Niederlassungen der „Missionarinnen der Nächstenliebe“: zwei in Athen und eine in Thessaloniki, mit insgesamt 16 Schwestern. Weltweit zählt die Ordensgemeinschaft 4565 Mitglieder. Dankbar sind die Schwestern stets für Lebensmittel, Kleidung und Geldspenden.

Gedanken Mutter Teresas

Die Frucht der Stille ist das Gebet. Die Frucht des Gebets ist der Glaube.

Die Frucht des Glaubens ist die Liebe. Die Frucht der Liebe ist das Dienen.

Die Frucht des Dienens ist der Friede.

Eine Familie, die zusammen betet, bleibt zusammen.

Gestern ist vergangen.

Morgen ist noch nicht gekommen.

Wir haben nur Heute.

Lasst uns beginnen.

BESUCH DES VESPERKREISES WUPPERTAL

Zur Feier des 30-jährigen Jubiläums des Vesperkreises an St. Johann Baptist in Wuppertal im Jahre 2005 luden die Mitglieder unseren Pfarrer ein. Er schrieb in einer Grußadresse zu diesem Ereignis u. a.: „Meine Kaplansjahre in St. Johann Baptist, Wuppertal-Oberbarmen, von 1974 – 1979 sind mir noch in guter Erinnerung. 10 Jahre nach Abschluss des II. Vatikanischen Konzils trafen sich 25 junge Leute zu Beginn des Jahres 1975 mit ihrem damaligen Kaplan zu einer Fahrt ins Eifel-Ardennengebiet. Von dem Eifeldorf Dasburg aus unternahmen wir Wanderungen in die nähere Umgebung. In der Benediktinerabtei von Clairvaux im benachbarten Luxemburg erlebten wir die klare Schönheit des gregorianischen Chorals. Das Dreikönigsfest feierten wir mit den Benediktinern im belgischen Chevetogne. Katholische Mönche vollziehen dort die Liturgie im byzantinischen Ritus mit den mehrstimmigen Gesängen der Ostkirche. Einer der Mönche war Pater Dr. Gabriel Bunge, der heute als Eremit in der Schweiz lebt.

Auf dieser Fahrt entstand der Gedanke, sich zu einem wöchentlichen Vespergottesdienst zu treffen. Und so versammelten wir uns jeden Mittwochabend in unserer Pfarrkirche und sangen die Psalmen in ostkirchlicher Polyphonie. Die regelmäßigen Vespergottesdienste führten uns allmählich in die Welt der Psalmen ein, ließen uns die jüdischen Wurzeln unseres Glaubens erkennen und den langen Atem des Gebetes entdecken. Gleichzeitig brachten uns die Gesänge der Ostkirche in Verbindung mit der Welt der Ikonen.

So entstand der Wunsch, sich mit den – oft verborgenen – Schätzen unserer weltweiten katholischen Kirche vertraut zu machen. In den Ferien wanderten wir von Aachen nach Trier und besuchten die auf der Strecke liegenden Klöster: Mariawald, Dahlem, Steinfeld und Himmerod. Die Begegnungen mit den verschiedenen Ordensgemeinschaften ließen uns die tiefen Kraftquellen der Kirche entdecken.

Auch der Frage nach den Aufgaben der Kirche in der Welt von heute ging der Vesperkreis, wie die Gemeinschaft der jungen Menschen sich bald nannte, aufgeschlossen nach. Porträts von Bischof Ketteler, Adolf Kolping und Karl Sonnenschein konfrontierten uns mit sozialen Fragen und schafften einen Zugang zur katholischen Gesellschaftslehre. Begegnungen mit dem chinesischen Bischof Vitus Chang und Filmporträts von Arnold Janssen und Josef Freinademetz schärften unseren Blick für den missionarischen Auftrag der Kirche.

IN UNSERER PFARRGEMEINDE



Mitglieder des Vesperkreises heute

An eine breitere Öffentlichkeit trat der Vesperkreis mit dem von Hans-Joachim Ossé einstudierten Theaterstück „Jedermann 76“, das sechsmal erfolgreich aufgeführt wurde, u.a. auch zweimal in der Wuppertaler Strafvollzugsanstalt.

Die Jugendpilgerfahrt des Vesperkreises nach Rom im Jahre 1976 führte ins Zentrum der weltweiten katholischen Kirche. Unterwegs machten wir u.a. Halt in Genf (Orthodoxes Zentrum Chambésy mit seinem Leiter Metropolit Damaskinos Papandreou), Florenz und Assisi (hl. Franziskus). Der Höhepunkt dieser Reise war der Besuch der St. Peterskirche in Rom und die unvergessliche Audienz bei Papst Paul VI., der den Vesperkreis aus Wuppertal besonders willkommen hieß.

Es erfüllt mich mit Freude, dass auch nach meinem Weggang aus Wuppertal der Vesperkreis weiterhin besteht, auch mit Unterstützung des damaligen Pfarrers und heutigen Bischofs von Hildesheim, Norbert Trelle. Mit Freude habe ich auch vernommen, dass aus unserem Kreis Michaela Hohmann Ende Januar 2005 vom Aachener Bischof die Äbtissinnenweihe im Benediktinerinnenkloster Steinfeld erhalten hat, dass Klaus-Dieter Diedershagen bei den Franziskanern in Nürnberg und Peter Eickhoff bei den Benediktinern in Clairvaux gestandene Ordensleute sind und dass Sebastian Hannig, der Sohn von Gaby und Heinz-Werner, sich auf dem Weg zum Priestertum befindet...“.

Mitglieder des Vesperkreises, u. a. der Neupriester Sebastian Hannig und Ulrich Beyer, der von Anfang an als Tonmeister wirkt, kommen vom 09.-16. Oktober zu uns. Sie werden am Sonntag, dem 15. Oktober, in der hl. Messe um 10.00 Uhr in Kifissia die Liturgie mit ihren mehrstimmigen Gesängen bereichern. Im Anschluss ist während eines Empfangs Gelegenheit gegeben zum Gespräch.

NACHRICHTEN

MUTTER TERESA SCHWESTERN IN UNSEREM ZENTRUM

Zu ihren diesjährigen Exerzitien- und Konferenztagen kamen Mutter Teresa Schwestern aus Albanien, Bulgarien, FYROM und Griechenland in Kifissia zusammen. Vom 29. August bis 11. September feierte unser Pfarrer täglich mit ihnen die hl. Messe. Am Gedenktag der sel. Mutter Teresa von Kalkutta kam der Apostolische Nuntius in Griechenland, Erzbischof Patrick Coveney, als Hauptzelebrant hinzu.

ERSTKOMMUNION 2007

Die Eltern unserer Erstkommunikanten 2007 sind herzlich zum ersten Elternabend eingeladen am

Mittwoch, dem 25.10.

im Anschluss an die hl. Messe um 19.00 Uhr.

FEIER ZUR FERTIGSTELLUNG DES HAUSES KORONEOS

Die deutschsprachige evangelische Kirchengemeinde lädt zur Feier der Fertigstellung des neuen Altenheimes, Haus Koroneos, ein am

Donnerstag, dem 05.10.

Programm:

10.30 Uhr Dankgottesdienst und Festakt in der evangelischen Christuskirche, Sina 68. Die Festpredigt hält Oberkirchenrat Wolfgang Wild von der EKD. Anschließend wird der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Schultheiß, im Hause Koroneos, Ambelokipi, Kyriakou 7, das „Band durchschneiden“. Danach kann das neue Altenheim besichtigt werden.

SPENDENAUFBRUF

Da die Finanzierung des Altenheims noch Lücken aufweist, bitten wir um weitere Spenden. Diese können zur Weiterleitung an die evangelische Kirchengemeinde in unserem Pfarrbüro abgegeben werden. Allen Spenderinnen und Spendern sagen wir im voraus ein herzliches Dankeschön.

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Wir versenden den Pfarrbrief auch auf elektronischem Wege.

Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail – Adresse mit.

<u>Msgr. Hans Brabeck:</u>	Wohnung	Tel.:	210 6724 539
<u>Sekretariat:</u>	Frau Brigitte Angelopoulos	Tel.:	210 6252 647
<u>Bürozeiten:</u>	Montags - freitags 09.00-12.00 Uhr	Fax:	210 6252 649

EVANGELISCHE GEMEINDE

<u>Pfarrer Jürgen Henning:</u>	Gemeindehaus, Odos Sina 66 106 72 Athen evgemath@otenet.gr	Tel.:	210 3612 713
		Fax:	210 3645 270
			http://www.ekathen.net
<u>Sekretariat:</u>	Frau Alexia Lambridou	Tel.:	210 3612 713
<u>Bürozeiten:</u>	Dienstags-freitags 10.00 - 12.30 Uhr	Fax:	210 3645 270
<u>Altersheim:</u>	Sina 68	Tel.:	210 3633 759
<u>Seemannsmission:</u>	Pastorin Reinhild Dehning, POB 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.:	210 4287 566
		Mobil:	6944-3461119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 233 • Οκτώβριος 2006 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein

Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck

ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 ❖ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 ❖ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>